

Weiter geht's im
Bachelorseminar...

Schön, dass Sie wieder
gekommen sind

Themen heute

- Literaturarbeit und Plagiat
- Format, Formatvorlagen
- Betreuung
- **Der Rote Faden**
- Anforderungen an Software-Arbeiten



Wissenschaftsethik

Ethische Dimensionen wissenschaftlichen Handelns

- Gute wissenschaftliche Praxis
→ Vertrauenswürdigkeit der Ergebnisse
- Betrachtung der Chancen und Risiken neuer Ergebnisse
→ Verantwortbarkeit der Ergebnisse

Wissenschaftliches Fehlverhalten

Lt. Def. Der HRK 1988:

- Falschangaben
- Verletzung geistigen Eigentums
- Unberechtigte Inanspruchnahme der Autorenschaft
- Sabotage von Forschungstätigkeit
- Beseitigung von Primärdaten

Literaturarbeit (Wdh.)

- alles belegen, was nicht Allgemeingut ist.
- zitierfähige und „graue“ Quellen trennen!
- Zitat (selten!)
„Zitat“ [xxx] S. 12-14
- indirektes Zitat, Teilzitat
Müllenhaupt spricht in diesem Zusammenhang von „grauen Quellen“ [xxx] S. 12-14
- Paraphrase (wichtigste Form!)
Müllenhaupt kontrastiert vgl. [xxx] S. 12-14

Literaturverweise

- Fußnoten sind ungeeignet!
- Harvard-Abwandlungen:
Kennzeichnung mit inhaltlichem
Zusammenhang zum zitierten Werk
- (2000), (Müller-Mittig 2003), ...
- [Müll 2003] bevorzugt!

- Seitenangaben an der Verweisstelle!
„Zitat“ [Müll 2003] S.12-14

Literaturliste

- [Müll 2003] G. Müller-Mittig, S. Anders, „Sicherheit mobiler Anwendungen“, Heidelberg 2003
- [Neum 1998] H. Neumann, „Discount Cryptography“ in S. Maier, „Neue Ansätze der Sicherheitstechnik“, Bonn 1998, S. 204-208
- [www Zett 2010] W. Zett, „Es gibt keine Telefonsicherheit“, *www.....pdf*, gelesen am 12.03.2012

Bibliographische Angaben:

Autor(en), Titel, [Heft oder Sammelband, Herausgeber,] [Verlag,] Verlagsort, Erscheinungsjahr [, Seitenzahlen]

Listentrennung (möglichst)

Printmedien, Webmedien, Sonstige Quellen
Hauptquellen, Sonstige Quellen

Übung: Literaturliste beurteilen

- *Schauen sie sich die Literaturliste der vorliegenden Arbeit an und beurteilen Sie sie nach den genannten Kriterien!*

Wikipedia: Plagiat

Ein **Plagiat** (über frz. aus lat. *plagium* ‚Menschenraub) ist das **Aneignen fremder geistiger Leistungen**.

Dies kann sich auf die Übernahme **fremder Texte** oder anderer Darstellungen (z. B. Zeitungs-, Magazinartikel, Fotos, Filme, Tonaufnahmen), **fremder Ideen** (z. B. Erfindungen, Design, Wissenschaftliche Erkenntnisse, Melodien) **oder beides gleichzeitig** (z. B. Wissenschaftliche Veröffentlichungen, Kunstwerke, Romane) beziehen.

Plagiate **können, müssen aber nicht, gegen das Gesetz verstoßen**: Die nicht als Zitat gekennzeichnete Übernahme fremder Texte ist in der Regel eine Verletzung von **Urheberrechten**. Die Übernahme fremder Ideen kann eine Verletzung von **Patentrechten** oder **Geschmacksmustern** sein.

In der Wissenschaft kann ein Plagiat gegen **Prüfungsordnungen**, Arbeitsverträge oder **Universitätsrecht** verstoßen. Zwischen rechtswidrigen Übernahmen fremder Leistungen und der legitimen Übernahme freier oder frei gewordener Ideen gibt es eine **Grauzone**, wo ein Plagiat zwar als legal, nicht aber als legitim gilt.

Plagiat

Ein Plagiat

- ist unethisch
- ist kein Kavaliersdelikt
- ist das **Gegenteil wissenschaftlichen Arbeitens!**

- Liegt auch vor, wenn **Inhalte ohne wörtliche Zitate** übernommen werden!
- **Fallstrick Graphiken!**
Immer Quelle nennen,
falls bearbeitet „Graphik nach [xxx]“ angeben!
(am besten unter der Graphik UND im Abbildungsverzeichnis)

VGH-Leitsatz zum Plagiat

„Auf den Umfang der abbeschriebenen Stellen sowie auf die Frage, ob die Arbeit auch ohne das Plagiat noch als selbständige wissenschaftliche Arbeit hätte angesehen werden können, kommt es grundsätzlich nicht an.“

VGH Baden-Württemberg 13.10.2008 (nach Wikipedia)

Betreuung

- Studierender ist verantwortlich für die Betreuungsfrequenz!
 - Mein Richtwert: alle 14 Tage 30 min.
- Gut vorbereiten:
 - Frageliste
 - Textauszüge als PDF
 - Grafiken, Skizzen
- Selbständige Arbeit
 - Nicht von Termin zu Termin „Aufträge erfüllen“
 - Der Betreuer ist NIE schuld!

Tafelübung zum roten Faden: "Ein Adobe-EFH in Berlin"

Einleitung

Grundlagen

nur, worauf Bezug genommen wird!

Baustoffe

Statik

Wärmedämmung

DIN ...

Konzeption

Begründete Auswahl

Bezugnahme: Einleitung Grundlagen

Innen Lehmfachwerk

Holzbalkendecke ...

Durchführung

Konkrete Planung und Umsetzung

Rückwärtsbezüge: Grundlagen, Konzeption

Vorwärtsbezüge zum Fazit: Erfahrungen und Bewertungen

Bauplan. Bauantrag

Ziegelherstellung

Fazit

Summe der Bewertungen, Schlussfolgerung

Das Thema

... Jetzt noch einmal daraufhin überprüfen, ob es die Ziele korrekt wiedergibt!!!

Rückgabe bis 4 Wochen nach Zulassung

Kleine Korrekturen nach Rücksprache mit dem PA

...nächstes Mal

- Korrektes Argumentieren
- Anforderungen an Software-Arbeiten
 - Spezifikation
 - Code-Dokumentation
 - Qualitätssicherung
- ✓ Fertigstellung der Arbeit
 - Abstract, Einleitung und Fazit
 - Listen und Verzeichnisse, CD
 - Äußere Form, Druck und Binden
 - Abgabe
 - Bewertungskriterien
- ❖ Abschlussprüfung